Protokoll des 2. Hearings des Hamburger Schachverband e. V. am 3.9.2025

- **Ort: Oberstufenhaus, Wilhelm Gymnasium**

Leitung:
Hendrik Schüler (Landesturnierleiter), Gunnar Klingenhof (HMM-Turnierleiter)

Teilnehmer aus den Vereinen:
Barz (MAT), J. S. Gremmel (SFR), Jonasson (DIA), Knops (KSP), Kopisch (BSC), Raddatz (NIE), Reddmann (WBG), J. Sander (HSK), Schulz (LGH), F. Schulenburg (DIO), Witthöft (SAS), Wolna (BST), Woynowski (STP)

Insgesamt 15 Teilnehmer aus 14 Vereinen

1 Begrüßung

Der Landesturnierleiter Hendrik Schüler eröffnet um 19:32 die Versammlung.

Er leitet ein, dass sich nächsten Montag der Spielausschuss nochmal trifft und die Änderung ggf. in die HMM-Ausschreibung aufgenommen wird.

2 Bedenkzeitumfrage

Hendrik Schüler stellt das Ergebnis vor:

Ergebnis:

Gesamt:	Ja: 21,	Nein: 13,	Enthaltung: 3
Stadtliga:	Ja: 12,	Nein: 5,	Enthaltung: -
Bezirksliga:	Ja: 9,	Nein: 8,	Enthaltung: 3

<u>Rundgespräch zu der Umfrage und dem Ergebnis:</u>

Barz: Frage, ob man die Änderung nur für Stadtliga macht

Schüler: Es sollte nur einheitlich für beide Klassen umgestellt werden.

Jonasson: Bezirksliga 9 Ja zu 8 Nein ist keine große Mehrheit

Wolna: Warum nicht doch für eine Saison nur Stadtliga, als „Testbetrieb“

Knops: Für untere Ligen (Kreisliga, Kreisklasse) gibt es doch schon andere Bedenkzeit

Schüler: Fischer-Modus 22:40 erste Zeitkontrolle

Sander: Ein wichtiges Argument für eine Umstellung ist, dass DSAM schon lange mit der Bedenkzeit gespielt wird

Witthöft: Drei verschiedene Modi in der HMM ist ein Problem.

Kopisch: Erstaunt, dass für Stadtliga Mehrheit für Umstellung.

Schüler: Verkürzung ist nicht das Hauptargument, sondern, dass die Partien mehrheitlich ausgespielt werden kann.

Wolna: Mit Fischer-Modus Wahrscheinlichkeit, dass Partie kürzer wird ist höher, aber Partie kann auch länger laufen, was ein Problem werden kann, z.B. wegen der Räumlichkeiten.

Barz: Ältere Spieler haben mit Fischer-Modus vielleicht keine Lust mehr zu spielen.

Schüler: Inkrement wirkt „disziplinierend“, Spieler kommen mit der Bedenkzeit besser klar

Witthöft: Mitschreibpflicht bis zum Ende ist vorteilhaft, da bisher immer jemand gefunden werden musste, der in eine Zeitnotphase mitschreibt.
Diagonale spielt VM jetzt neu mit Fischer-Modus, um Übung zu bekommen.

Raddatz: Gegenargument bei langen Partien kann ich nicht nachvollziehen, sehr lange Partien kommen doch sehr selten vor.

Schulenburg: 120 Züge kommt schon mal vor und dann wäre man deutlich nach 24 Uhr.

Woynowski: DSAM wird ja schon lange nach dem Fischer-Modus gespielt, es kommt sehr selten vor, dass eine Partie sehr lange dauert.

Reddmann: Die meisten Argumente sind schon vor 9 Jahren vorgebracht worden;
Frage: Wollen wir nun eine Einführung des Fischer-Modus oder nehmen wir Rücksicht auf die Bedenken?

Sander: Wollte mal Großmeister werden, muss feststellen, dass zu Partieende oft Patzer passieren.

Barz: Wie sind Umfrageergebnisse in den Verein zustande gekommen?

Schüler: Jeder Verein macht es, wie er es für richtig hält; es gab sicher unterschiedliche Vorgehensweise.

Woynowski: Die meisten St. Pauli-Vereinsturniere werden schon nach Fischer-Modus gespielt, die Spieler sind also schon etwas daran gewöhnt.

Frage in die Runde: Wer ist für eine Umstellung auf Fischer-Modus
Ja: 10
Nein: 5

Frage: Wer ist für eine Test-Umstellung auf Fischer-Modus nur für die Stadtliga zunächst nur für 2026:
Ja: 5
Nein: 7
Enthaltung: 3

3 Verschiedenes

- HPMM Zwischenstand: bisher 8 Mannschaften gemeldet

- Dähnepokal: gute Beteiligung

- Es steht keine Änderung der Turnierordnung an.
Redaktionell ist allerdings an der einen oder anderen Stelle etwas anzupassen, z.B. in der Spielerpassordnung.

- Kurze Diskussion zum Thema Spielerpasswechsel in der Saison

Um 20:45 Uhr beendet Hendrik Schüler die Versammlung.

Protokoll: Gunnar Klingenhof, 04.09.25